

Abschied von einer beliebten Erzieherin

Wertingen Lieder, Lebkuchen, Würstchen, Wünsche, Kinderpunsch und Kerzen: Stimmungsvoll feierten die drei Kindergarten-Gruppen des Montessori- Kinderhauses – die Sonnen-, Sternen- und Waldgruppe. Doch bei der Sternengruppe mischte sich auch ein wenig Wehmut und Abschiedsschmerz in die Freude. Die gemeinsame Zeit mit Gruppenleiterin **Regina Rigel** ging zu Ende. Sie verabschiedet sich, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen.

Regina Rigel hatte 2001 im Wertinger Montessori-Kinderhaus bereits ihr Praktikum absolviert, war seit 2002 als Erzieherin tätig und leitete seit 2003 die Sternengruppe. Sie wuchs zur festen Größe im Kinderhaus.

Ihre ruhige, empathische Art und ihre Warmherzigkeit machten sie zur geliebten Erzieherin für die Kinder, ihre Kompetenz, Offenheit und Erfahrung zur wertvollen Ansprechpartnerin für die Eltern. Das Kinderhaus profitierte von ihrem Engagement bei der Eltern- und Teamarbeit sowie bei organisatorischen Aufgaben.

Bei der Weihnachtsfeier erzählte Regina Rigel die Geschichte von einem verloren gegangenen Schaf, und die Kinder lauschten gebannt ihren Worten. Als es dann wirklich ans Abschiednehmen ging, sah man die eine oder andere Träne im Au-

genwinkel so mancher Mama glitzern. „Du warst eine Bereicherung für unser Kinderhaus und unsere Kinder“, sagte Sternchen-Mama **Michell Schlien**, als sie sich, sichtlich bewegt, im Namen der Eltern bei Regina bedankte. Aber wie Her-

mann Hesse formulierte: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Und so wünschten die Eltern, Kolleginnen und Kinder „ihrer Regina“ von Herzen, dass dies auch für den Start in ihre neue Aufgabe gelten möge. (ssk)



Die beliebte Erzieherin Regina Rigel (rote Jacke) verließ den Wertinger Montessori-Kindergarten.
Foto: Schulz-Könicke